

15. Leipziger literarische Herbst

Mittelpunkt Literatur - Deutschland und seine Nachbarn

Einführung

Anschließend an die guten Erfahrungen mit dem Leipziger Literarischen Herbst bis zum Jahr 2002, dem ersten Literaturfestival „textenet.de“ und dem großen Erfolg des 14. Leipziger Literarischen Herbstes 2010 soll auch der 15. Leipziger Literarische Herbst im Jahr 2011 stattfinden. Für die Organisation des diesjährigen Festivals können die Erfahrungen, welche die neue Organisationsstruktur für das Festival mit sich bringen, aus dem Jahr 2009 und 2010 einbezogen werden.

Das Festival des Verbandes deutscher Schriftsteller VS wird stattfinden vom 18. bis 23. Oktober 2011.

Es soll wieder die Vielfalt neuer Literatur des In- und Auslandes präsentieren. Unter dem oben genannten Titel wollen wir dem Festival eine überregionale Bedeutung geben, wie wir sie im Jahr 2010 schon erreicht hatten. Wir wollen wieder alle Leipziger Literaturvereine und Initiativen, den Börsenverein, die Literaturhäuser und Verlage einladen, sich mit Veranstaltungen innerhalb des internationalen Festivals zu beteiligen. So werden ebenso Leipziger und Sächsische Autoren die Möglichkeit erhalten, ihre neuen Bücher und Veröffentlichungen zu präsentieren, wie nationale und internationale Autorinnen und Autoren zu Wort kommen.

Ein Grundprinzip für die Organisation der Veranstaltungen wird sein, die Literatur in Zusammenhang mit den Genres Bildende Kunst, Musik, Theater usw. darzubieten.

Im Programm werden wieder Schwerpunktthemen gesetzt, zu denen die Vereine und Verbände ihre Veranstaltungsangebote einreichen können. Diese Schwerpunkte werden in folgenden Reihen verdeutlicht:

„Leipzig International“

„Novitäten nicht nur aus Leipzig“

„Begegnung und Auseinandersetzung“

Planung für 2011

Der Verband dt. Schriftsteller, in diesem Jahr erstmalig in Zusammenarbeit mit der VS-Bundesebene und das Kulturwerk deutscher Schriftsteller e.V., werden mit dem Förderverein Kulturwerk dt. Schriftsteller in Sachsen e.V. kooperieren.

Entsprechend dem Schwerpunktthema wird die Literatur der Nachbarländer einen breiten Raum einnehmen. Geht man von dem Leseverhalten eines breiten Publikums aus, wird man feststellen, dass die Literatur unserer Nachbarländer auf ungebrochenes Interesse stößt. Neben dem Gedanken des geistigen Zusammenwachsens in Europa, ist auch das ein Grund die Literatur der angrenzenden Länder Deutschlands zu präsentieren. Wir werden bemüht sein in Zusammenarbeit mit Ihnen/ Euch, Autorinnen und Autoren aus Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und Niederlande mit ihren neuen Büchern dem Publikum vorzustellen.

Die Eröffnung des Festivals wird in Absprache mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels eine Festveranstaltung des Preisträgers des „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ im Jahr 2011 sein. Die Veranstaltung soll stattfinden am 18. Oktober 2011 im Festsaal des Alten Rathauses in Leipzig.

Der Leipziger Literarische Herbst 2011 wird eine Woche nach der Buchmesse in Frankfurt am Main stattfinden. Gastland der Frankfurter Buchmesse wird Island sein. Wir werden außerdem versuchen, in Absprache mit den Organisatoren der Frankfurter Buchmesse und dem Verbund der Literaturhäuser 1 oder 2 Veranstaltungen mit Isländischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern im Leipziger Literaturhaus in das Festival zu integrieren, das mit der weiteren Reihe „**Leipzig International**“ das Frankfurter Gastland einbezieht und über die Nachbarländer hinaus und in der Reihe „**Begegnung und Auseinandersetzung**“ auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und politische Diskussionen eingeht. (Für den arabischen Raum steht uns beispielsweise der aus Syrien stammende Schriftsteller Adel Karashouli zur Verfügung).

Fortgeführt wird die Vorstellung von literarischen- und kulturpolitische Zeitschriften, die mit der Vorstellung Europäischer Kulturzeitschriften der Visegradländer (20. Jahrestag) eine internationale Weitung erfährt. Frankreich beispielsweise könnte seine Präsentation in den Pariser Romanzen finden: z.B. Franz-Hessel-Preisträger 2010 lesen

Gäste könnten sein: Maylise de Kerangal, Kathrin Röggla, Stéphane Hessel
Moderation: Literarischer Übersetzer

Kathrin Röggla liest aus „Die Alarmbereiten“ (Frankfurt 2001) und Maylise de Kerangal liest aus „Naissance d'un pont“ (Paris 2010). Stéphane Hessel stellt Franz Hessels Werk vor durch Lesung aus seinen Romanen und eventuell den Büchern der Autoren, welche er übersetzte (Marcel Proust, Jules Romains). Das sind erste Überlegungen, die noch keinen verbindlichen Charakter haben.

Neu wird sein, dass wir eine Ausstellung mit Arbeiten von Leipziger bildenden Künstlern organisieren, die in Verbindung mit Literatur Werke geschaffen haben. In den geplanten Ausstellungsräumen wird außerdem die Reihe „**Novitäten nicht nur aus Leipzig**“ präsentiert mit neuer deutscher Literatur.

Durch die Ausschreibung eines Literaturwettbewerbs erhält das Festival eine breite Öffentlichkeit. 2009 hatten wir einen Wettbewerb für Hörbeiträge deutschlandweit ausgeschrieben. Im Jahr 2010 fand der Schreibwettbewerb „Heimat Leipzig“ in Zusammenarbeit mit dem Referat für Migration und Integration der Stadt Leipzig, Herr Stojan Gugutschkow, statt. Wir möchten auch im kommenden Jahr mit einem Kooperationspartner wieder einen Literaturwettbewerb in das Festival integrieren. Die eingereichten Texte werden vorab auf der Webseite des Festivals veröffentlicht. Die Preisträger erhalten in einer Veranstaltung die Möglichkeit, ihre Texte dem Publikum vorzustellen und werden zu dieser Veranstaltung prämiert.

Auch der 15. Leipziger Literarische Herbst sieht die Leipziger und Sächsischen Verlage als einen wichtigen Partner und deren Präsentation als eine Förderung in der Buch- und Literaturstadt. Gantztägig könnten sich wieder in „**Gut zum Druck**“ (erstmalig in diesem Jahr durchgeführt am 12./13.11. vom Sächs. Literaturrat und gefördert vom Sächs. Staatsministerium f. Wissenschaft und Kunst) am letzten Festivaltag ausgewählte Verlage mit Ihren Novitäten und Autoren präsentieren. In einem abschließenden Fest wird ein pointierter Blick außergewöhnliche Literatur bündeln und das Gespräch darüber ermöglichen.

Organisation

Der 15. Leipziger Literarische Herbst ist ein Festival des VS auf Bundesebene des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS) zusammen mit den oben genannten Partnern.

Die Projektleitung obliegt Frau Regine Möbius, Stellv. VS Bundesvorsitzende, ver.di Kunst und Kulturbeauftragte und Herrn Steffen Birnbaum, VS-Landesvorsitzender. Beide sind ebenfalls in den genannten Kulturwerken im Vorstand. Kontaktbüro ist das VS-Büro im Haus des Buches, Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig, 1. Etage, Zi. 107 mit dem Mitarbeiter, Herrn Sebastian Sell, Tel.: 0341/ 9954511.

In die Arbeit für das Festival zusätzlich einbezogen wird wieder das Mischhaus Leipzig. Im Mischhaus Leipzig kann ein großer Büroraum mit 3 Arbeitsplätzen, ausgestattet mit PC, Internet-Anschluss, Telefon, Fax und Drucker zur Verfügung gestellt werden. Beantragt für dieses Festival wird eine AGH-Entgelt-Stelle für das Kulturwerk dt. Schriftsteller. Für die Gestaltung und Betreuung der Web-Seite wird wieder der Jugend-, Kultur- und Medienwerkstatt e.V. im Mischhaus Leipzig unter der Leitung von Herrn Boris Dahms verantwortlich sein.

Wichtigster Bestandteil der Organisation des Festivals wird 2011 wieder die Zusammenarbeit mit den Leipziger Literaturvereinen, den Verlagen, dem VS-Landesverband Sachsen, dem Deutschen Literaturinstitut und entsprechenden Initiativen sein, die kontinuierlich und von Beginn an mit einbezogen werden.

Angesprochen werden in diesem Zusammenhang auch unter anderem: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Stadtbibliothek, Friedrich-Ebert-Stiftung, Literaturhäuser, EDIT e.V., Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik e.V., Haus Steinstraße e.V. mit dem Bleilau Verlag, GENIKUS e.V., Freie Akademie der Künste Leipzig, Freundeskreis Science Fiction Leipzig e.V., Leipziger-Bibliophilen-Abend e.V., der Arbeitskreis für vergleichende Mythologie e.V., Förderkreis Freie Literaturgesellschaft e.V. gesamtdeutsche Verlage und Buchkinder Leipzig e.V.

Werbung

Für das Festival wird ein Programmheft in einer Auflage von 5.000 Exemplaren mit den Partnern gestaltet und von der Firma culturtraeger verteilt. Das gesamte Programm wird gemeldet an die LVZ, die Stadtmagazine wie ‚Kreuzer‘ und ‚ZeitPunkt‘, an den MDR und an lokale Radiosender. Für einzelne größere Veranstaltungen können zusätzlich City-Cards gedruckt werden. An eine großformatige Plakatierung im Vorfeld ist im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und in Absprache mit dem Kulturamt der Stadt Leipzig gedacht.

Es wird wieder eine umfangreiche Webseite mit allen Veranstaltungen im Internet unter der Domain: www.leipziger-literarischer-herbst.de zur Verfügung gestellt.

Mit der neuen Marketing-Leiterin der LVZ wurde eine Vorabsprache über eine 8-Seitige LVZ-Beilage für das Festival besprochen. Eine solche Beilage kostet 10.000,-- € und wird über Anzeigen in der Beilage finanziert. Der Verein muss Anzeigen im Wert von ca. 5.000,-- bis 6.000,-- € selbst akquirieren. Für das fehlende Geld vermittelt die LVZ eigene Anzeigenkunden.

Gesellschaftliches Ziel:

Aus Erfahrungen gemeinsamer Geschichte sind immer wieder Visionen für die Zukunft entstanden. Wir haben eine Festival-Vision, und diese Vision heißt Literaturlandschaft Europas zu Gast in Leipzig; genauer und bescheidener: wir laden die an Deutschland angrenzenden Länder mit ihren Literaturen ein.

Die Köpfe und Herzen der Bewohner in den Ländern Europas müssen für ein geeintes Europa gewonnen werden, ohne dass sie ihre nationale Identität verlieren. Das kann in erster Linie nur über den Erhalt der kulturellen Identität geschehen, aufgehoben auch in der Literatur.

In einer speziellen literarischen Reihe wollen wir Vorstellungen, Möglichkeiten und Auswirkungen des kulturellen Miteinander in Europa ins Bild setzen und zwar im Blick auf einzelne Vertreter eines Landes oder im Blick auf sprachliche Regionen bzw. auf Gemeinschaften und Gesellschaften. Kultur, Sprache und Übersetzungen der Sprachen haben dabei eine entscheidende Brückenfunktion.

Diese Identitätsstiftung erfahrbar werden zu lassen und gleichzeitig Integration über Literatur zu veranschaulichen ist das eigentliche und große Ziel dieses Festivals.

Für das Projekt zeichnen in Leipzig:

Steffen Birnbaum
Vorsitzender Kulturwerk
Dt. Schriftsteller in Sa. e.V.
VS-Landesvorsitzender

Regine Möbius
Stellv. VS-Bundes-
vorsitzende
Bundesbeauftragte f.
Kunst und Kultur der
ver.di

Heinrich Bleicher-Nagelsmann
Ver.di-Bereichsleiter Kultur
und Medien
VS-Bundesgeschäftsführer